

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2012/080

Fachbereich/Amt: II - Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport Datum: 03.05.2012
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Osterwald / 604-401

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales	18.06.2012	öffentlich
Verwaltungsausschuss	26.06.2012	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	10.07.2012	öffentlich

Jugendbeteiligung

a) Jugendforen

b) Antrag auf Bildung eines Jugendrates

- VA vom 08.05.2012 (Protokoll Nr. 26, TOP 8.2) -

Zu a) Jugendforen

Der Rat hat in seiner Sitzung am 12.04.2011 (Protokoll Nr. 217, 4.3 d. N.) u. a. beschlossen, Jugendforen als Ersatz für den Jugendgemeinderat durchzuführen. Es sollte zunächst probeweise ein Jugendforum für den Bereich Rostrup durchgeführt werden.

Der vorherige Jugendgemeinderat war von November 2008 bis zur vorzeitigen Auflösung am 31.08.2010 tätig. Der Bericht der Verwaltung über die Tätigkeit des Jugendgemeinderates, der in der Sitzung des AJuFaSo am 01.03.2010 (BV/2010/014; Protokoll Nr. 161, 5 d. N.) vorgelegt wurde, ist zum besseren Verständnis als **Anlage** beigefügt.

Am 01.07.2011 fand das Jugendforum in Rostrup in Räumen der Grundschule Rostrup statt. Organisiert wurde das Jugendforum von der Jugendpflege in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Organisationen. Neben in Rostrup verteilten Plakaten wurden Flyer an alle 355 Kinder und Jugendliche im Einzugsbereich Rostrup I und II im Alter von zehn bis achtzehn Jahren verschickt, um auf das Jugendforum aufmerksam zu machen. In der Grundschule Rostrup wurde das Thema auch in den Unterricht der 4. Klassen integriert.

Am Jugendforum haben direkt 28 Kinder/Jugendliche teilgenommen. Zusätzlich lagen der Jugendpflege Steckbriefe und Fragebögen zur Auswertung von 65 Kindern (36 Jungen und 29 Mädchen) vor, die teilweise im Unterricht der Grundschule behandelt und ausgefüllt wurden.

Das Ergebnis der Prüfung der Anregungen und Wünsche der Jugendlichen wurde im vorletzten AJuFaSo am 16.01.2012 (Protokoll Nr. 10, 3.6 d. N.) zur Kenntnis gegeben. In weiteren Gesprächen mit den ortsansässigen Vereinen und Institutionen wird ein Dorffest in Rostrup in 2012 geplant.

In der Grundschule wurde die Anregung, dass der Ort Rostrup im Unterricht den Kindern näher gebracht und auf eigene Faust erkundet werden kann, positiv aufgenommen. Es werden derzeit Gespräche im Kollegium wegen der Umsetzung geführt.

Es bestand ebenfalls Interesse einiger Vereine im Rahmen von Ferienpassaktionen Kindern und Jugendlichen die Vereinsangebote zum „Schnuppern“ anzubieten. Der Ferienpass wird derzeit erstellt.

Rückblickend ist festzustellen, dass das Jugendforum am 01.07.2011 gut angenommen wurde. Die Vorbereitung und Vernetzung mit den ortsansässigen Akteuren funktionierte sehr gut. Es wurde alles getan, um die Jugendlichen über das Jugendforum in Kenntnis zu setzen.

Negativ bewertet, wird die Resonanz der Kinder und Jugendlichen an der weiteren Zusammenarbeit bzw. Umsetzung ihrer eigenen Anregungen und Wünsche. Die Kinder und Jugendlichen zeigten leider wenig Eigeninitiative und erscheinen nicht zu angesetzten Terminen. Von Seiten der Jugendpflege und der Verwaltung wird dies als generelles Problem in der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen gesehen. Dies hatte sich bereits im Jugendgemeinderat angedeutet.

Daher sollte für die zukünftigen Jugendforen die Erwartungen so angesetzt werden, dass die Meinung der Kinder und Jugendlichen zu ihrem Ortsteil eingeholt werden, ohne dass anschließend zwingend ein fester Kreis von Kindern und Jugendlichen für eine Mitarbeit zur Verfügung steht.

Wünschenswert wäre direkt im Anschluss an das Jugendforum, ein Gespräch zwischen den Teilnehmern und Vertretern der Ratsgremien. Das Jugendforum hätte dadurch einen geschlossenen Rahmen, und die Teilnehmer erhalten sofort eine Rückmeldung mit der Hoffnung, dass sich die Politiker für die Wünsche in den Gremien einsetzen.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, nach den Sommerferien ein Jugendforum in Petersfehn durchzuführen. Die Jugendpflege steht mit mehrere Vereinen und Institutionen vor Ort in gutem Kontakt, sodass die Grundlage für die Durchführung vorhanden ist. Mittelfristig sollte allen Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Bad Zwischenahn die Teilnahme an Jugendforen ermöglicht werden.

Zu b) Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Jugendrates vom 21.04.2012

Der Antrag wurde vom VA in der Sitzung am 08.05.2012 an den Fachausschuss verwiesen. Die SPD beantragt die Einrichtung eines Jugendrates für zwei Jahre. Er soll sich aus Mitgliedern, die von den Fraktionen benannt werden, zusammensetzen. Die Mitglieder müssen ihren ersten Wohnsitz im Gemeindegebiet haben und dürfen das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Dem Jugendrat soll ein jährlicher Sachkostenzuschuss bis zu 2.500,00 € gewährt werden.

Die Begründung für den Antrag kann der **Anlage** entnommen werden und wird zur Aussprache gestellt.

Eine Einbindung eines entsprechenden Gremiums in die Arbeit der Jugendforen wäre aus Sicht der Verwaltung denkbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Für Sachkosten der Jugendforen und für Umsetzungen von Maßnahmen sind 3.000,00 € jährlich im Haushalt veranschlagt.

Beschlussvorschlag:

Es werden Jugendforen als Beteiligungsform von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Bad Zwischenahn eingerichtet. Die Kinder und Jugendlichen können in den Jugendforen u. a. Kritik, Wünsche und Ideen äußern. Im direkten Anschluss findet eine Aussprache auch mit Vertretern der Ratsgremien über die Ergebnisse statt, damit die Teilnehmer eine sofortige Rückmeldung erhalten. Die gemeindlichen Vertreter für die Foren sind zuvor gesondert festzulegen.

Externe Anlagen:

- Bericht der Verwaltung über die Tätigkeit des Jugendgemeinderates
- Antrag SPD-Fraktion vom 21.04.2012

Gleichlautender Beschlussvorschlag des Fachausschusses und des Verwaltungsausschusses für den Rat der Gemeinde am 10.07.2012